



Hinterließen erneut einen besonderen Eindruck beim Publikum: Sängerinnen und Sänger der Mannheimer Liedertafel mit ihren Begleitern nach dem Auftritt.

BILD: OSTHUES

**Innenstadt:** Volles Haus bei der Musikwerkstatt der Liedertafel

MM 07.09.18

# Mit Wärme und Gefühl als Solisten unterwegs

Von unserer Mitarbeiterin  
**Sylvia Osthues**

Normalerweise singen sie im Chor. Doch einmal im Jahr stehen die Sänger der Liedertafel als Solisten im Mittelpunkt bei der traditionellen Musikwerkstatt. Liedertäfler, Gast-sänger und junge Talente erfreuten mit Melodien aus Oper, Operette und Musical.

Durch das Programm führte Sieglinde Duda mit Anmerkungen zu Komponisten und Werken. Mit der Melodie der berühmten Habanera stimmte Sigrid Richter mit dem Akkordeon auf den kurzweiligen Abend ein. Kostbarkeiten von Purcell, Mozart und Händel boten Sopranistin Ruth Scheuermann und Pianist Rolf Sieren beim gut besuchten Konzert im Probenaal der Liedertafel. Die Sängerin zeigte sich sämtlichen Stilen und Sprachen gewachsen. Unpräzise, aber mit extrem differenziertem Spiel hatte Rolf Sieren großen Anteil, dass dieser Liederabend das Publikum begeisterte. Mit idealer, natürlicher Tongebung präsentierte Sabrina Kirsch Johann Sebastian Bachs Lied „Mein gläubiges Herze“. Der ausdrucksstarke Vortrag der Sopranistin setzte sich in „Der Nussbaum“ von Robert Schumann fort – gesungen mit viel Wär-

me und Gefühl. Hannah Lindner, Gesangsschülerin und auch begleitet von Karolina Münch am Klavier, begann ihren Vortrag mit einem ausgewählten Lied von Franz Schubert: „Lachen und Weinen“. Mit klarer Stimme und reiner Intonation begeisterte sie ebenso bei „Green Finch And Linnet Bird“ aus dem Musical „Sweeney Todd“ von Stephen Sondheim. Einen besonderen Eindruck hinterließ Michaela Mehte mit „Les berceaux“ („Die Wiegen“) von Gabriel Fauré, bei dem das Wiegen der Meereswellen, auf denen die Fischer hinausfahren, in Bezug gesetzt wird zu den Wiegen der Kinder, mit denen die Frauen der Fischer traurig zuhause bleiben.

Aufhorchen ließ Alena Wunderlich, eine weitere Schülerin von Karolina Münch, mit Shakespeares „Full Fathom Fiv“ (aus „Der Sturm“). Hier spendeten die aufmerksamen Zuhörer ebenso heftigen Beifall, wie für ihr „Where do I go“ aus dem Musical „Hair“. Ergreifend Dieter Scheuermann mit seiner Bass-Arie „O Isis und Osiris“ aus Mozarts „Zauberflöte“. Der Sänger zeigte wenig später mit den Liedern „Man müsste nochmal zwanzig sein“ und „Im tiefen Keller sitz ich hier“, dass er auch in der leichten Muse stimmlich zu Hause ist.

Hedwig Roser schlüpfte in die Rolle der Kurfürstin aus Carl Zellers „Vogelhändler“ mit dem Liebeslied „Als geblüht der Kirschbaum“. Viele gelungene Spitzen zogen sich auch durch ihr Vilja-Lied aus Franz Léhars „Die lustige Witwe“. Zwischendurch ehrte der Vorsitzende der Liedertafel, Justus Voget, Johanna Reising für 60 Jahre und Franka Höfler für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein.

Als Überraschung servierten der neue Dirigent der Liedertafel, Jürgen E. Müller (Piano), und seine Tochter Andrea Müller (Querflöte) ein Stück von Wilhelm Popp und ein „Zigeunerständchen“. Der Abendklang aus mit dem „Traum-Duo“ Renate Achterberg und Jörg Riebold, die mit „Boote in der Nacht aus dem Musical „Elisabeth“ begeisterten.

## **i SÄNGER GESUCHT**

Der Gemischte Chor der Mannheimer Liedertafel hat mit den Proben begonnen und sucht für das neue Programm nach Sängerinnen und Sängern. Die **Proben finden jeweils dienstags von 19 bis 21.15 Uhr** im Vereinshaus in K 2, 31/32 statt. **Infos unter mannheimer-liedertafel.de.**